



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Antje Schäfer
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	antje.schaefer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 19.10.2012

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Donnerstag, den 04.10.2012, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

(mit Ausnahme zu TOP 12.1)

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Thomas Auer

Lutz Berger

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Harald Degner

(bis 18.30 Uhr, TOP 13)

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Stephan Emmeler

Barbara Enke

Bernd Falkenau

Inge Ganteführ

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Jochen Gödde

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Oliver Hesel

Berndt Hoffmann

Thomas Hoffmann  
Werner Horzella  
Gabriele Hruschka  
Dr. Bernhard Ibold  
Ottokar Iven  
Ingmar Janssen  
Marc Kammann  
Ursula Klützke  
Rainer Koester  
Dr. Uwe Koppe  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick  
Ilona Küchler  
Holger Lachmann (bis 19.07 Uhr, TOP 22)  
Gertrud Laßmann  
Nils Lessing (bis 19.07 Uhr, TOP 22)  
David A. Lungen  
Waldemar Madeia  
Klaus Müller  
Marianne Münnich  
Ulrike Nessler-Mannheim  
Reinhard Ockel  
Bernhard Osterwind  
Michael Pätzold  
Wilfried Pohler  
Peter Ratajczak  
Maximilian Rech  
Martina Reuter  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde  
Helmut Rohden  
Carola Rotert (bis 18.11 Uhr, TOP 13)  
Michael Ruppert (Vorsitz zu TOP 12.1)  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Manfred Schulte  
Max Schwienhorst  
Paul Söhnchen  
Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Peter Vahlsing  
Ewald Vielhaus  
Klaus-Dieter Völker  
Dirk Wedel  
Axel C. Welp (bis 18.13 Uhr, TOP 13)  
Sebastian Wladarz

**Verwaltung**

Harald Beier  
Denise Brauer  
Lothar Breitsprecher

Anja Büttner  
Désirée Geisler  
Anne Grassberger  
Dirk Haase  
Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann  
Thomas Jarzombek  
Martine Krause  
Manfred Lochmann  
Martin M. Richter  
Antje Schäfer  
Martin Schlüter  
Christian Schölzel  
Martin Stumpf

### **Gäste**

Herr Lübeck  
Herr Kunert

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Einführung und Verpflichtung von zwei neuen Kreistagsmitgliedern 01/011/2012
6. Einbringung des Haushaltes 2013  
- mündlicher Bericht
7. Bildung und Besetzung einer ad-hoc-Kommission für Vorstellungsgespräche zur Einstellung von Amtsleiterinnen / Amtsleitern 01/017/2012  
hier: Nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW
8. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/016/2012

- |       |   |               |
|-------|---|---------------|
| 9.    | Kreissparkasse Düsseldorf<br>- hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden<br>Anteils am Jahresüberschuss 2011                                     | 01/010/2012   |
| 10.   | Neuer Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Mettmann für<br>die Jahre 2012 bis 2015  | 01/014/2012   |
| 11.   | Personalkostenbewirtschaftung<br>hier: Budgetentwicklung 2011 - 2013  | 01/015/2012   |
| 12.   | Gesamtabschluss 2010  |               |
| 12.1. | Bestätigung des Gesamtabschlusses 2010 und Entlastung<br>des Landrates  | 14/005/2012/1 |
| 12.2. | Verwendung des Gesamtüberschusses aus dem bestätigten<br>Gesamtabschluss 2010   | 20/031/2012   |
| 13.   | Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags  | 80/030/2012   |
| 14.   | Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW   | 20/028/2012   |
| 15.   | Aktivierung gem. § 11 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)  | 50/026/2012   |
| 16.   | Betriebsabrechnung 2011 für das Notarztsystem des Kreises<br>Mettmann   | 32/006/2012   |
| 17.   | Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises<br>Mettmann  | 32/007/2012   |
| 18.   | Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszah-<br>lungen gem. § 83 GO NRW<br>- hier: Mittel für die Personalkosten der Kreisleitstelle Mett-<br>mann 2012 | 32/008/2012   |
| 19.   | Liberalisierung des Kfz-Kennzeichenrechts<br>- Zuteilung von neuen Kennzeichen  | 36/005/2012   |
| 20.   | Regionales Bildungsnetzwerk - Neues Übergangssystem<br>Schule-Beruf<br>- Errichtungsbeschlüsse  | 40/037/2012   |
| 21.   | Nachträge   |               |

### **Nicht öffentlicher Teil**

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 22. | Informationen der Verwaltung   |               |
| 23. | Bestellung einer Prüferin  | 14/006/2012   |
| 24. | Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt über die überörtliche<br>Prüfung der Informationstechnologie des Kreises Mettmann                      | 14/002/2012/1 |
| 25. | Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Mett-<br>mann zur Errichtung einer heilpädagogisch-integrativen Kin-<br>dertagesstätte | 23/017/2012   |

## 26. Nachträge

### Öffentlicher Teil

<b>Zu Punkt 1:</b>	<b>Formalien</b>
--------------------	------------------

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Besonders heißt er die beiden neuen Kreistagsmitglieder KA Hesel und KA Rohden, das als Gast anwesende ehemalige Kreistagsmitglied Manfred Lübeck, die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse willkommen.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Münchow, KA Schettgen, KA Schnitzler und KA Weiß fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit.

KA Gödde beantragt, aufgrund der Wichtigkeit und der Tragweite des Beratungspunktes, die Tagesordnung umzustellen und Tagesordnungspunkt

13. Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags 80/030/2012

vor Tagesordnungspunkt

6. Einbringung des Haushaltes 2013  
- mündlicher Bericht

zu behandeln.

Dieser Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt.**

31 Nein-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Enthaltungen Fraktion UWG-ME  
3 Ja-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Enthaltung KA Schneider  
1 Nein-Stimme Landrat Hendele

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt, so dass die Tagesordnung festgestellt wird.

Landrat Hendele weist darauf hin, dass an den Plätzen der Entwurf des Haushaltes 2013 – wunschgemäß als Papierexemplar und / oder auf CD –, die an die Bezirksregierung gerichteten Einwendungen des Kreises gegen die Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zur Errichtung und zum Betrieb der CO-Pipeline (**Anlage 1**) sowie die Vorlage zum Stellenplan 2013 ausliegen. Er dankt Frau Haase, Herrn Hanheide, Herrn Haase sowie allen weiteren in der Verwaltung Beteiligten für die im Zusammenhang mit der CO-Pipeline geleistete Arbeit und bittet die Kreistagsabgeordneten, die Einwendungen auch offensiv in die kreisangehörigen Städte zu tragen.

Vor Einstieg in die Beratungen verabschiedet Landrat Hendele Herrn Lübeck aus dem Kreistag, dankt ihm im Namen des Kreistages und der Verwaltung für die stets faire und gute Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute. Anschließend gratuliert er KA Köster-Flashar und KA Gräber nachträglich zum Geburtstag.

**Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 28.06.2012**

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 28.06.2012 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

**Neuberufung von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Mettmann**

Herr Richter erinnert daran, dass es zum 01.01.2013 eine Agentur für Arbeit Mettmann geben wird. Mit der Gründung ist der Kreis Mettmann nicht mehr in den Verwaltungsausschüssen der Arbeitsagenturen Düsseldorf und Wuppertal vertreten, sondern im zu gründenden Verwaltungsausschuss der Arbeitsagentur Mettmann. Der Kreis ist mit der Bitte angeschrieben worden, jeweils drei ordentliche und stellvertretende Mitglieder zu benennen. In Absprache mit den kreisangehörigen Städten und unter Berücksichtigung der bisherigen Arbeitsagenturzuschnitte, wird der Kreis folgende Vertreter benennen:

<b>ordentliches Mitglied</b>	<b>stellvertretendes Mitglied</b>
Kreisdirektor Richter	Herr Krause
Frau Hinterthür	Herr Gatzke
Herr Beck	Herr Hackenthal

**Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW**

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

**Zu Punkt 5: Einführung und Verpflichtung von zwei neuen Kreistagsmitgliedern - Vorlage Nr. 01/011/2012**

Landrat Hendele begrüßt Herrn Oliver Hesel, der die Nachfolge von Herrn Dr. Klaus Wagner angetreten hat sowie Herrn Helmut Rohden als Nachfolger für Herrn Manfred Lübeck, verpflichtet sie in feierlicher Form und wünscht ihnen für ihre Arbeit alles Gute.

**Zu Punkt 6: Einbringung des Haushaltes 2013 - mündlicher Bericht**

Landrat Hendele bringt den Haushalt ein. Anschließend erläutert Herr Richter die Daten und Fakten des Entwurfes für den Haushalt 2013. Beide Reden sind dieser Niederschrift als **Anlagen 2 und 3** beigefügt.

*(Hinweis: Die Reden wurden den Mitgliedern des Kreistages am 05.10.2012 zugesandt.)*

Zum Verfahren der Haushaltsberatungen weist der Landrat abschließend darauf hin, dass – wie bereits in den Vorjahren – bei den Haushaltsberatungen im Kreistag und seinen Ausschüssen das bekannte schriftliche Antragsverfahren zur Anwendung kommen soll. Der entsprechende Antragsvordruck wird per E-mail verschickt. Die Vordrucke sollen für sämtliche Änderungsanträge der Fraktionen bzw. Anfragen zu Positionen des Haushaltsentwurfes 2013 verwendet werden.

Die Verabschiedung des Haushaltes ist für die Kreistagsitzung am 17.12.2012 geplant.

**Zu Punkt 7: Bildung und Besetzung einer ad-hoc-Kommission für Vorstellungsgespräche zur Einstellung von Amtsleiterinnen / Amtsleitern  
hier: Nachträgliche Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
gem. § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW  
- Vorlage Nr. 01/017/2012**

KA Dr. Ibold erinnert an den in der Sitzung des Kreisausschusses vom 27.09.2012 ausführlich erläuterten Standpunkt seiner Fraktion. Er macht deutlich, dass er die Einrichtung der ad-hoc-Kommission für die Vergangenheit mitträgt, spricht sich jedoch gegen die dauerhafte Einrichtung aus und favorisiert die Einsetzung eines Unterausschusses für Personalfragen. Vorteile sieht er hierbei in der Beteiligung des Personalrates und der Gleichstellungsstelle. Im Namen seiner Fraktion beantragt er die Teilung des Beschlussvorschlages.

KA Völker merkt an, dass – wie bereits in der Sitzung des Kreisausschusses ausführlich dargelegt wurde – der Beschluss nicht aufgeteilt werden könne.

KA Wedel hält den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auch inhaltlich für nicht zielführend, da es seit der Kommunalrechtsänderung im Jahr 2007 keinen Anwendungsbereich für einen Unterausschuss für Personalfragen mehr gebe.

KA Emmeler bittet um eine nachvollziehbare Begründung, warum eine Trennung des Beschlussvorschlages nicht möglich ist und weist darauf hin, dass ein Ausschuss für Personalfragen grundsätzlich eine politisch gute Entscheidung wäre und sich in anderen Behörden bewährt habe.

Landrat Hendele erläutert, dass er zusammen mit KA Schulte anstelle des Kreistages eine Dringlichkeitsentscheidung getroffen hat. Über die Genehmigung dieser Entscheidung könne nur en bloc abgestimmt werden, die Teilung einer bereits getroffenen Entscheidung sei nicht möglich. Er weist darauf hin, dass der bis 2009 gebildete Unterausschuss für Personalfragen ein Unterausschuss des Kreisausschusses ohne eigene Entscheidungsbefugnisse war. Aufgrund der geänderten Grundlagen gäbe es hierfür jedoch kaum noch Anwendungsbeispiele. Landrat Hendele macht deutlich, dass der Antrag auf Wiedereinsetzung des Unterausschusses für Personalfragen nicht unter diesem Tagesordnungspunkt behandelt werden kann. Er bittet um fristgerechte Einreichung eines entsprechenden Antrages zur nächsten Sitzung des Kreistages am 17.12.2012.

KA Gräber beantragt den Schluss der Aussprache gem. § 22 der Geschäftsordnung des Kreistages.

KA Lessing widerspricht diesem Antrag und vertritt die Auffassung, dass das Thema weiterdiskutiert werden sollte.

**Der Antrag auf Schluss der Aussprache gem. § 22 der Geschäftsordnung des Kreistages wird mehrheitlich angenommen.**

31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
15 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
2 Enthaltungen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
1 Enthaltungen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Die von Landrat Hendele und KA Schulte am 06.09.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung

Der Kreistag bildet gemäß § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann eine ad-hoc-Kommission für Vorstellungsgespräche zur Einstellung von Amtsleiterinnen / Amtsleitern. Der Kreistag entsendet ein Mitglied je im Kreistag vertretener Fraktion. Den Vorsitz führt der Landrat.

In die ad-hoc-Kommission werden gewählt

<b>Mitglieder</b>
Völker, Klaus-Dieter
Schulte, Manfred
Dr. Ibold, Bernhard
Wedel, Dirk
Horzella, Werner
Küchler, Ilona

Im Verhinderungsfall erfolgt die Vertretung durch ein anderes Kreistagsmitglied der jeweiligen Fraktion.

wird nachträglich genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 17 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 4 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME
- 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 1 Ja-Stimme KA Schneider
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 8: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/016/2012</b>
--

Landrat Hendele weist darauf hin, dass der vollständige Umbesetzungsvorschlag an den Plätzen aus liegt. Weitere Umbesetzungen werden nicht beantragt, so dass die Abstimmung über folgenden Vorschlag erfolgt

**Wahl:**

1. SB Norbert Lang wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für SB Vera Püttmann in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.
2. SB Manfred Poell wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Thomas Binder in den Bau- und Planungsausschuss gewählt.
3. SB Birgit Kirschke wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Susanne Sevens in den Sozialausschuss gewählt.

4. SB Andreas Kanschat wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Vera Püttmann in den Ausschuss für Schule und Kultur gewählt.
5. KA Martina Köster-Flashar wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Judith Kohlstruck in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
6. KA Jochen Gödde wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Susanne Sevens in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
7. SB Olaf Nölke wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Mareike Grigo in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus gewählt.
8. SB Andrea Stamm wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Dr. Norbert Stapper in den Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung gewählt.
9. KA Marianne Münnich wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für SB Judith Kohlstruck in die Gesundheits- und Pflegekonferenz gewählt.
10. KA Carola Rotert wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für KA Ursula Greve-Tegeler in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
11. KA Ursula Greve-Tegeler wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Manfred Lübeck in den Ausschuss für Gesundheit und Sport gewählt.
12. KA Carola Rotert wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Manfred Lübeck in den Ausschuss für Informationstechnologie gewählt.
13. KA Helmut Rohden wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Carola Rotert in den Ausschuss für Informationstechnologie gewählt.
14. KA Helmut Rohden wird als ordentliches Mitglied und Nachfolger für KA Manfred Lübeck in den Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz gewählt.
15. KA Ursula Greve-Tegeler wird als ordentliches Mitglied und Nachfolgerin für KA Manfred Lübeck in den Ausschuss für Schule und Kultur gewählt.
16. KA Carola Rotert wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Ursula Greve-Tegeler in den Ausschuss für Schule und Kultur gewählt.
17. KA Helmut Rohden wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Manfred Lübeck in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.
18. KA Helmut Rohden wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Manfred Lübeck in den Wahlprüfungsausschuss gewählt.
19. KA Günter Schmickler wird zur Wahl als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für KA Manfred Lübeck in den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Düsseldorf vorgeschlagen.
20. KA Martina Köster-Flashar wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Vera Püttmann in den Runden Tisch Arbeitsmarktqualifikation gewählt.
21. Herr Klaus Adolphy wird als Vertreter des Kreises Mettmann, ordentliches Mitglied und Nachfolger für Herrn Bernhard May in die Mitgliederversammlung des Vereins Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann e.V entsandt.

22. Frau Jutta Scheuß wird als Vertreter des Kreises Mettmann, stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für Herrn Klaus Adolphy in die Mitgliederversammlung des Vereins Biologische Station Haus Bürgel Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann e.V entsandt.
23. Rolf Steuwe wird auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte als ordentliches Mitglied und Nachfolger für Reinhard Gatzke in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
24. Reinhard Gatzke wird auf Vorschlag der kreisangehörigen Städte als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für Rolf Steuwe in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 9:</b>	<b>Kreissparkasse Düsseldorf</b> <b>- hier: Verwendung des auf den Kreis Mettmann entfallenden Anteils am Jahresüberschuss 2011</b> <b>- Vorlage Nr. 01/010/2012</b>
--------------------	--

**Beschluss:**

Der auf den Kreis Mettmann entfallende Anteil am Jahresüberschuss 2011 der Kreissparkasse Düsseldorf in Höhe von 176.222,00 € wird der Sicherheitsrücklage der Kreissparkasse zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

(KA Lachmann hat weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen.)

<b>Zu Punkt 10:</b>	<b>Neuer Frauenförderplan für die Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre 2012 bis 2015</b> <b>- Vorlage Nr. 01/014/2012</b>
---------------------	--

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Frauenförderplanes des Kreises Mettmann für die Jahre 2012 bis 2015 (*Anlage 4*).

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 11:</b>	<b>Personalkostenbewirtschaftung</b> <b>hier: Budgetentwicklung 2011 - 2013</b> <b>- Vorlage Nr. 01/015/2012</b>
---------------------	--

KA Wedel dankt der Verwaltung für das gute Ergebnis in 2011 und das sich abzeichnende, ebenfalls positive Ergebnis in 2012. Er stellt fest, dass das Instrument des Personalkostendeckels gewirkt habe. Die Kompensation großer Teile von Kostensteigerungen sei geglückt. Dafür dankt er der Verwaltung und spricht die Anerkennung seiner Fraktion aus. Nach Auffassung der FDP-Fraktion solle der Weg so erfolgreich weitergeführt werden. Er und KA Völker beantragen gemeinsam im Namen der Fraktionen von CDU und FDP, dass die Verwaltung zusätzlich zu den bereits im Haushaltsentwurf 2013 vorgesehenen Einsparungen in Höhe von 0,66 Mio. € (Nachtragsstellenplan 2011/2012) auch einen Betrag in Höhe von 0,64 Mio. € für die Stellenplanvormerkungen 2013 einspart. Bezüglich aller weiteren für 2013 zu erwartenden Mehrbedarfe soll der Personalkostendeckel angepasst werden. Demnach soll das Personal-

budget 2013 nicht um 3,02 Mio. € sondern um 2,38 Mio. € erhöht werden. Mit Hinweis auf die Diskussionen in der Sitzung des Kreisausschusses vom 27.09.2012 macht er deutlich, dass ein „von unten gewachsener Personalkostendeckel“ zur völligen Nichtsteuerbarkeit des Personaletats führen würde.

KA Dr. Ibold vertritt die Auffassung, dass ein solcher Personalkostendeckel einfach und nicht neu sei, jedoch nicht die Realität abbilde. Man müsse berücksichtigen, dass es um Menschen gehe und bestimmte Faktoren, wie z.B. die Motivation oder psychische Belastungen nicht in Zahlen zu erfassen seien. Er befürwortet die „bottom-up-Systematik“, die nach der neuesten Fachliteratur die Mitarbeiter mitnehme und ihnen Kompetenzen im Rahmen der Festschreibung eines Personalkostenbudgets einräume. Seine Fraktion trage die Erhöhung des Personalkostenbudgets 2012 um 500.000 € mit, lehne jedoch die Personalkostenbudgetierung grundsätzlich ab. Er bittet die Verwaltung darzulegen, inwieweit dem Beschluss des Kreistages vom 28.06.2012 *„Die Personalkostendeckelung der vergangenen beiden Jahre wird vom Personalrat und dem Personalamt ausgewertet. Die Auswertung wird dem Kreisausschuss vorgelegt.“* nachgekommen sei.

KA Schulte schlägt vor, die Diskussion über die Höhe des Personaletats im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2013 zu führen und hält daher heute eine Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und FDP für nicht erforderlich.

KA Völker stellt fest, dass der Personalkostendeckel durchaus Grenzen habe, bisher jedoch sehr erfolgreich war. Er stellt fest, dass das Sparen kein Selbstzweck sein dürfe. Sich von außen ergebende und nicht beeinflussbare Größen müssten immer berücksichtigt werden.

KA Koester vertritt die Auffassung, dass die Budgetierung von Personalkosten die Gefahr einer unzumutbaren Arbeitsverdichtung mit sich bringt.

KA Horzella spricht sich grundsätzlich für einen Personalkostendeckel aus, schlägt jedoch vor, heute nur über den seitens der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag zu entscheiden und die weitere Beratung im Zuge der Haushaltsplanberatungen 2013 vorzunehmen.

KA Kuchler hält eine Stellungnahme des Personalrates zur Personalkostendeckelung für sinnvoll und bittet darum, dies im Zuge der Haushaltsplanberatungen nachzuholen. KA Emmeler und KA Lessing schließen sich dieser Bitte eindringlich an.

Landrat Hendele macht deutlich, dass es sich um keinen mitbestimmungspflichtigen Tatbestand im Sinne des Landespersonalvertretungsgesetzes handelt und erinnert daran, dass Vorlagen die Gesamtverwaltungsmeynung darlegen. Er versichert, dass der Personalrat bei allen Einzelmaßnahmen beteiligt wird und weist darauf hin, dass dem Personalrat gegenüber dem Kreistag keine eigenen Rechte eingeräumt sind.

KA Wedel macht deutlich, dass das Verfahren, heute schon über den Antrag zu entscheiden, der Vorgehensweise aus dem Jahr 2010 entspreche und problemlos möglich sei. Es gehe darum, eine konkrete Zielmenge ins Auge zu fassen, die sich zudem im Rahmen der in den beiden Vorjahren erzielten Einsparungen bewege.

KA Lassmann stellt fest, dass die Personalkostenbudgetierung in der Vergangenheit zu Einsparungen geführt habe, hält eine Bindung, wie im Antrag der Fraktion von CDU und FDP jedoch für zu weit gehend. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die Vorlage zum Stellenplan, wonach ihrer Auffassung nach derzeit 81 Stellen vakant sind.

Nach abschließender Diskussion erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

1. Der Beschluss des Kreistages vom 12. Juli 2010

*Die Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2011 werden – vorbehaltlich etwaiger von außen auf den Kreis einwirkender Sondereinflüsse größeren Umfangs, die gegebenenfalls durch den Kreistag gesondert festzustellen sind – in Höhe der Nettopersonalaufwendungen des Haushaltes 2010 festgesetzt. Für das Haushaltsjahr 2012 erfolgt eine Ansatzsteigerung um 1 %.*

wird hinsichtlich der Wirkung für das Jahr 2012 wie folgt ergänzt:

Der Kreistag beschließt für das Haushaltsjahr 2012 zzgl. der bereits beschlossenen Erhöhung um 1% eine weitere Erhöhung des Netto-Personalkostenbudgets um 0,5 Mio. €.

2. Der Kreistag beschließt für das Haushaltjahr 2013 eine Erhöhung des Netto-Personalkostenansatzes um 2,38 Mio. €.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

31 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
4 Enthaltungen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Nein-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 12.1 übergibt Landrat Hendele den Vorsitz an den stellvertretenden Landrat, KA Ruppert.

<b>Zu Punkt 12: Gesamtabschluss 2010</b>
--

<b>Zu Punkt 12.1: Bestätigung des Gesamtabschlusses 2010 und Entlastung des Landrates - Vorlage Nr. 14/005/2012/1</b>
---

**Beschluss:**

1. Der Kreistag bestätigt gemäß den §§ 116, 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Gesamtabschluss zum 31.12.2010.
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 116 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs 1 Satz 4 GO NRW und § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

(Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilgenommen.)

Landrat Hendele dankt dem Kreistag für das ausgesprochene Vertrauen.

Anschließend übergibt KA Ruppert den Vorsitz wieder an Landrat Hendele.

<b>Zu Punkt 12.2: Verwendung des Gesamtüberschusses aus dem bestätigten Gesamtabschluss 2010 - Vorlage Nr. 20/031/2012</b>
--

**Beschluss:**

Der im geprüften Gesamtabschluss 2010 festgestellte Gesamtüberschuss in Höhe von 1.076.322,78 € wird der allgemeinen Rücklage der Gesamtbilanz zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 13: Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags - Vorlage Nr. 80/030/2012</b>
--

KA Madeia erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus den Sitzungen des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung sowie des Bau- und Planungsausschusses.

Anschließend nimmt KA Gödde noch einmal grundsätzlich zum Förderantrag „Erlebnis Neandertal“ Stellung. Dass der Kreis zunächst Fördergelder gewinnen, diese jedoch nicht einsetzen konnte, sieht er als großen Imageverlust des Landrates und des Kreistages. Den seitens der Verwaltung beteiligten Mitarbeitern dankt er jedoch für die geleistete Arbeit. Er macht deutlich, dass sich seine Fraktion für einen nachhaltigen und umweltverträglichen (Tages-) Tourismus einsetzt und begrüßt die Initiative des Kreises zur Vernetzung mit den kreisangehörigen Städten.

KA Wedel erinnert daran, dass man sich interfraktionell geeinigt habe, den Blick nach vorne zu richten. Außerdem sei nicht alles im Rahmen des Förderantrags Erarbeitete schlecht gewesen. Im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen des Masterplans sei es der FDP-Fraktion wichtig, zunächst die Parameter zu definieren, nach denen gehandelt werden soll. Diese müssten dann auch professionellen Maßstäben genügen und nicht auf Wunsch und Zuruf einzelner Interessengruppen berücksichtigt werden. Über allem müsse außerdem der Grundsatz „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ stehen. Zur Größenordnung der bereitzustellenden Mittel kann er die seitens der Fraktion UWG-ME in der Sitzung des Kreisausschusses vom 27.09.2012 vorgetragenen Bedenken nachvollziehen und vertritt die Auffassung, dass das Budget realistisch sein müsse.

Auch KA Völker sieht im Ausstieg aus dem Projekt durchaus einen Imageverlust. Er erinnert noch einmal an die Historie des Projektantrages. Den seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN angedeuteten Vorwurf, der Projektantrag sei aus naturschutzrechtlichen Gründen nicht haltbar gewesen, weist er entschieden und als unwahr zurück.

KA Horzella erstaunt die Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt und ist der Auffassung, dass es keinen Grund gebe, „noch nachzutreten“. Er spricht sich im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen nach dem Masterplan dafür aus, die Mittel peu à peu einzusetzen. Bevor über eine konkrete Summe gesprochen werden kann, sollte zunächst die seitens der Verwaltung zugesagte Strategie abgewartet werden. Außerdem erwartet er eine verbindliche Mittelzusage aller Projektpartner.

KA Kuchler räumt ein, dass Fehler gemacht wurden. Sie bittet darum, den Fokus nicht nur auf das Neandertal zu richten, sondern z.B. auch den Wülfrather Zeittunnel in die Betrachtung mit einzubeziehen. Es sei nicht richtig, sich so eingeeengt aufzustellen.

KA Dr. Ibold stellt fest, dass der Blick in die Zukunft gerichtet werden solle. Teile des Förderantrages, wie z.B. der barrierefreie Zugang zu ÖPNV-Haltepunkten, die ökologische Talaufwertung und den Panoramaaufzug trage seine Fraktion mit. Im Rahmen des weiteren Prozesses beantragt er im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Bildung einer Arbeitsgruppe und bittet um getrennte Abstimmung dieses Antrags. KA Götde ergänzt, dass – ähnlich wie im Masterplanprozess – Workshops initiiert werden sollen, um so die frühzeitige Einbindung und Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Umweltverbände sicherzustellen.

KA Schulte wertet die Diskussion in Teilen als „unproduktive Vergangenheitsbewältigung“. Seiner Auffassung nach bewertet die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Projekte zur Tourismusförderung nicht unvoreingenommen, sondern ist stets der Auffassung, Tourismus schade grundsätzlich der Natur. Seiner Auffassung nach spricht nichts gegen eine Beteiligung von Bürgern an dem politischen Prozess, jedoch nicht schon zum jetzigen Zeitpunkt. Derzeit gehe es zunächst darum, den Ablauf und das weitere Vorgehen abzustimmen. Er schlägt vor, heute den Grundsatzbeschluss zur Entwicklung einer Strategie zur weiteren Umsetzung des Masterplans zu fassen und die Details zu einem späteren Zeitpunkt zu diskutieren.

Auf Nachfrage von KA Kuchler bestätigt Landrat Hendele, dass die angedachte Strategie des Kreises zur weiteren Umsetzung Überlegungen zur Bürgerbeteiligung enthält. Er macht deutlich, dass es keinen Unterschied zwischen seiner Auffassung und der der am Prozess beteiligten Mitarbeiter gebe. Alle Entscheidungsalternativen wurden in der Fachebene entwickelt, gemeinsam mit der Verwaltungsführung diskutiert und die daraus resultierenden Vorschläge den politisch verantwortlichen Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

Den Vorwurf, der Hochpfad sei nicht mit dem FFH-Gebiet in Einklang zu bringen gewesen, weist Landrat Hendele als falsch zurück. Die entsprechenden Gutachten hätten auch der Bezirksregierung vorgelegen. Er erinnert an die im Rahmen des Masterplans geführte Diskussion im Lokschnitten und wirbt dafür, auf die Basis dieses Masterplans zurückzukommen. Ein sofortiger Aktionismus habe keinen Sinn. Vielmehr müsse zunächst die strategische Ausrichtung sorgfältig neu erarbeitet werden, um anschließend den tatsächlichen Mittelbedarf festzustellen. Bevor dann konkrete Projekte definiert und priorisiert werden, müsse eine Einigung der Projektpartner sichergestellt sein. Dabei sei es unbestritten wichtig, die Bürgerinnen und Bürger umfassend mitzunehmen. Er weist darauf hin, dass der Stiftungsrat der Stiftung Neandertal beschlossen habe, die konkrete Mittelbereitstellung nach der Vorlage einer Konzeption zu diskutieren.

Nach abschließender Diskussion erfolgt zunächst die Abstimmung über den in der Vorlage formulierten Beschlussvorschlag.

#### **Beschluss:**

1. Der Kreis Mettmann nimmt als Projektträger den Förderantrag „Erlebnis Neandertal“ zurück.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Strategie zur weiteren Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Masterplan Neandertal zu erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**Beschluss:**

Bei der weiteren Entwicklung des Neandertals arbeiten die Bürgerinnen und Bürger, die Umweltverbände, die Kreisverwaltung und die Politik zusammen.

Um dies sicherzustellen, wird eine entsprechend zusammengesetzte Arbeitsgruppe gebildet, die ihre Tätigkeit nach den ersten Vorarbeiten der Verwaltung (Aktualisierung des Masterplans) aufnimmt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt**

30 Nein-Stimmen CDU-Fraktion

16 Nein-Stimmen SPD-Fraktion

11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

9 Nein-Stimmen FDP-Fraktion

3 Nein-Stimmen Fraktion UWG-ME

3 Enthaltungen Fraktion DIE LINKE.

1 Nein-Stimme KA Schneider

1 Nein-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 14:      Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW - Vorlage Nr. 20/028/2012</b>
--

KA Schlottmann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Zweckverband VRR wird ab dem 01.01.2013 beauftragt, von der auf den Kreis Mettmann entfallenden Ausbildungsverkehr-Pauschale 100 % entsprechend § 11a ÖPNVG NRW diskriminierungsfrei und unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben der Verordnung (EG) 1370/2007 an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten, die im Kreis Mettmann Verkehre im Sinne des § 11a ÖPNVG NRW erbringen. Die Weiterleitung ist vom VRR mit der Auflage zu verbinden, dass die Mittel von den Verkehrsunternehmen entsprechend § 11a ÖPNVG NRW verwendet werden. Der insgesamt weitergeleitete Betrag ist vom VRR jeweils in voller Höhe auf den vom Kreis Mettmann für das entsprechende Jahr aufzubringenden Finanzierungsbeitrag anzurechnen. Diese Finanzierungsübertragung ist bis zum 31.12.2014 befristet und gilt danach unter Beachtung der Kündigungsmöglichkeiten der Zweckverbandssatzung für den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr in der jeweils aktuellen Fassung weiter.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 15:      Aktivierung gem. § 11 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) - Vorlage Nr. 50/026/2012</b>
---

KA Münnich erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Sozialausschusses.

KA Küchler sieht keinen Zusammenhang zwischen dem Bonussystem und der erfolgreichen Aktivierung von vier Personen in Hilden. Die Fraktion DIE LINKE. geht davon aus, dass diese

Personen auch unabhängig vom Bonussystem in Arbeit vermittelt worden wären und spricht sich daher gegen die Fortführung aus.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Ausweitung des für das Jahr 2011 eingeführten Bonussystems auf die Jahre 2012 und 2013 wird zugestimmt.

In einer Sitzung des Sozialausschusses Ende 2014 wird nach erfolgter Evaluation über den Sachstand berichtet.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

30 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
16 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
11 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
9 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
1 Ja-Stimme KA Schneider  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 16: Betriebsabrechnung 2011 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/006/2012</b>
--

KA Enke erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Das Ergebnis der Betriebsabrechnung 2011 für das Notarztsystem des Kreises Mettmann weist einen Fehlbetrag in Höhe von - 529.013,93 € aus.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich Notarztsystem wird gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW in Höhe von 326.929,61 € aufgelöst. Der noch verbleibende Fehlbetrag in Höhe von - 202.084,32 € wird als Saldo Vortrag in die Betriebsabrechnung 2012 übernommen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 17: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/007/2012</b>
---

KA Enke erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

1. Den Gebühren in Höhe von

- 219,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin,
- 219,-- € für den Einsatz eines Notarztes / einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten / einer Notfallpatientin und
- 141,-- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeuges

wird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (*Anlage 5*) zugestimmt.

2. Die 6. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der *Anlage 6* wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 18: Genehmigung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO NRW**  
- hier: Mittel für die Personalkosten der Kreisleitstelle Mettmann 2012  
- Vorlage Nr. 32/008/2012

KA Enke erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt den unten aufgeführten betragsmäßig gleichen überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW zu:

überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen

Produkt: 02.06.02 - Leitstelle  
Sachkonto: 523200 / 723200  
Bezeichnung: Erstattungen an Gemeinden  
Betrag: 534.800,00 €

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 19: Liberalisierung des Kfz-Kennzeichenrechts**  
- Zuteilung von neuen Kennzeichen  
- Vorlage Nr. 36/005/2012

KA Lassmann erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

Landrat Hendele macht deutlich, dass nach der Entscheidung im Bundesrat die Zuteilung völlig neuer Kennzeichen nicht mehr möglich ist, sondern lediglich ehemals vorhandene Kennzeichen reaktiviert werden könnten.

KA Lachmann regt an, dass die örtliche Politik nicht auf jede bundespolitische Idee „anspringen“ und sich im Vorfeld parteiintern besser abstimmen solle.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag spricht sich für die ausschließliche Beibehaltung des Kfz-Kennzeichens ME aus und lehnt die Einführung neuer Kfz-Kennzeichen im Kreis Mettmann ab.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 20: Regionales Bildungsnetzwerk - Neues Übergangssystem Schule-Beruf**  
**- Errichtungsbeschlüsse**  
**- Vorlage Nr. 40/037/2012**

KA Dinkelmann erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Regionalen Bildungsnetzwerkes und der Koordination des Neuen Übergangssystems Schule-Beruf und stellt die bisher nicht im Haushaltsplan 2013 berücksichtigten Haushaltsmittel zusätzlich zur Verfügung.

Der Landrat wird ermächtigt, einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit dem Ministerium für Schule und Weiterbildung abzuschließen und eine Vereinbarung („Absichtserklärung“) mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales zu unterzeichnen sowie einen Förderantrag zur kommunalen Koordinierung des Neuen Übergangssystems zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 21: Nachträge**

– entfällt –

Vor Einstieg in die Beratungen zu Tagesordnungspunkt 22. stellt Landrat Hendele die Nicht-öffentlichkeit der Sitzung her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 19:14 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Michael Ruppert**

gez.  
**Antje Schäfer**